



Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V15059 Haushalt 2025 des IT-Referats

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 11.12.2024

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Das IT-Referat hat aufgrund einer ersten negativen Stellungnahme der Stadtkämmerei zum Beschluss und der Ergebnisse der Aufsichtsratssitzung der LHM-S vom 13.11.2024 die Sitzungsvorlage angepasst und erneut zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Stadtkämmerei nimmt die überarbeitete Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Das IT-Referat weicht von der festgelegten Konsolidierungsvorgabe für den Haushalt 2025 um 3,50 Mio. € ab. Ursprünglich war ein Konsolidierungsanteil in Höhe von 3,50 Mio. € bei den Kostenerstattungen an die LHM-S vorgesehen. Die LHM-S sieht hierzu jedoch eine Gefahr für die Aufrechterhaltung und Finanzierung des Betriebs. In der Aufsichtsratssitzung der LHM-S vom 13.11.2024 wurde daher beschlossen, dass die LHM-S keinen Anteil an den Konsolidierungsmaßnahmen tragen soll.

Da das IT-Referat aber auch keine weiteren Möglichkeiten sieht diesen Anteil im Teilhaushalt umzusetzen, weicht die tatsächliche Umsetzung von der festgelegten Konsolidierungsvorgabe ab.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dies den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zusätzlich zu der bereits bekannten angespannten Haushaltslage weiter belastet.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

[Redacted signature area]

AW: Fehlanzeige - AW: Beschlussabstimmung - Haushalt 2025 des IT-Referats

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 22.10.2024 12:34

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: schlusswesen.por

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2024 10:19

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc: BDR POR

Betreff: Fehlanzeige - AW: Beschlussabstimmung - Haushalt 2025 des IT-Referats

Liebe Kolleg*innen,

das Personal- und Organisationsreferat meldet zur vorliegenden Beschlussvorlage Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Personal- und Organisationsreferat
POR-S1/3 Governance
- Beschlusswesen -

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel. 089

E-Mail: schlusswesen.por@muenchen.de



Hinweise zur elektronischen Kommunikation <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.

AW: Beschlussabstimmung - Haushalt 2025 des IT-Referats

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 30.10.2024 10:54

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 30. Oktober 2024 10:08

An:

Cc: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: Beschlussabstimmung - Haushalt 2025 des IT-Referats

Sehr geehrte ,
liebe ,

der Gesamtpersonalrat hat sich in der Sitzung am 30.10.2024 mit der Beschlussvorlage zum Haushalt 2025 des IT-Referats befasst und nimmt wie folgt Stellung:

Dem Gesamtpersonalrat sind die prognostizierten Einnahmehausfälle für die nächsten Jahre und die vom Stadtrat vorgegebenen Einsparungsziele durchaus bekannt. Aus den letzten Konsolidierungsmaßnahmen konnte der Gesamtpersonalrat die Erkenntnis gewinnen, dass eine allzu pauschalisierte Vorgehensweise nicht in jedem Fall ein adäquates Mittel ist. Gerade unser IT-Referat hat in den vergangenen Jahren die Landeshauptstadt München durch die Modernisierung des angebotenen IT-Arbeitsplatzservices zu einer attraktiven und modernen Arbeitgeberin gemacht. Nahezu wöchentlich werden neue IT-Services für die Bürger*innen unserer Stadt bereitgestellt. Die Stadt München präsentiert sich inzwischen als eine erfolgreiche digitale Metropole, in der unsere Beschäftigten gerne ihren Aufgaben nachgehen. Daraus resultiert, dass sich junge Nachwuchskräfte in wachsender Zahl für einen Job bei der LHM interessieren, auch weil die fortschreitende Digitalisierung moderne Arbeitsformen wie Homeoffice oder mobiles und hybrides Arbeiten ermöglicht.

Darüber hinaus wird die Stadt in den kommenden Jahren nicht nur vor der Schwierigkeit der Verknappung der Finanzmittel stehen, sondern auch mit einer immer angespannteren Personalsituation rechnen müssen. Der derzeit einzig sichtbare Weg diese Probleme kompensieren zu können, ist es die Digitalisierung zu forcieren, um verlorengehendes Knowhow und fehlende Personalressourcen ersetzen zu können. Diese Investitionen sind aus unserer Sicht eine Investition in zukünftige Generationen und in die Zukunft unserer Stadt.

Zum jetzigen Zeitpunkt den Innovationschub und die Aufbruchsstimmung unserer IT derart abzubremsen, halten wir für ein falsches Signal gegenüber den Beschäftigten und gegenüber den Bürger*innen. Wir befürchten, dass es zu einer starken Beeinträchtigung der Digitalisierung der städtischen Prozesse kommt, die uns um Jahre zurückwirft. Gerade zum jetzigen Zeitpunkt machen sich die organisatorischen Maßnahmen der Konzentration der IT im IT-Referat aus unserer Sicht, sowohl in der Verwaltungs- als auch in der Bildungs-IT, positiv bemerkbar. In beiden Bereichen herrscht eine unglaubliche Dynamik, bei der Modernisierungslücken der Vergangenheit aufgeholt werden und bei der unsere Beschäftigten zu immer neuen Leistungen und Ideen angeregt werden.

Wir befürchten, dass diese drastischen Einsparungen zu einem Gefühl der Lähmung führen und damit zu einem Ausbleiben des Fortschrittes in der Digitalisierung führen. Wie schon bei den vergangenen Konsolidierungsmaßnahmen reagieren unsere Beschäftigten, verständlicherweise mit Verunsicherung und Existenzängsten auf solche Maßnahmen und gerade junge Beschäftigte verlassen die Stadt, was die momentane Dynamik noch zusätzlich bremst.

Damit es nicht so weit kommt müssen wir alle unser Bestes geben. Wir als Gesamtpersonalrat können die politischen Vertreter*innen der Stadt auf mögliche Auswirkungen der von ihnen getroffenen Maßnahmen hinweisen und sie auffordern politischen Druck auf Landes- und Bundesgremien auszuüben, damit unsere Stadt München die notwendigen Finanzmittel erhält um auch weiterhin Beschäftigte, Bürger*innen und Unternehmen mit einer modernen IT versorgt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

